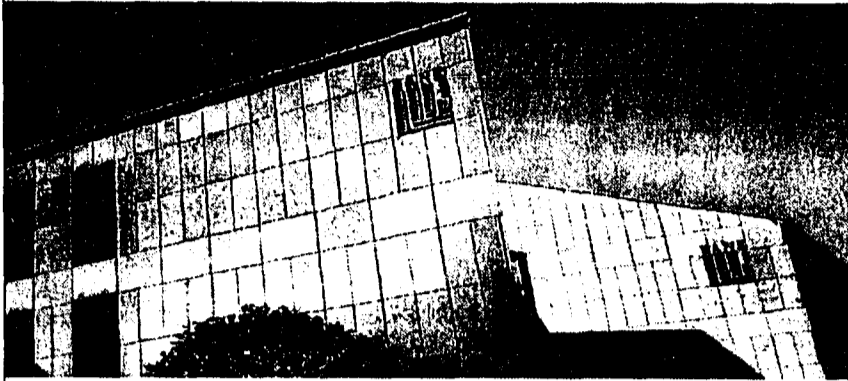


STELLENMARKT

Wir suchen Sie



Als innovative Bank suchen wir für unsere Informatikvorhaben eine(n)

Analytiker(in)/ Programmierer(in)

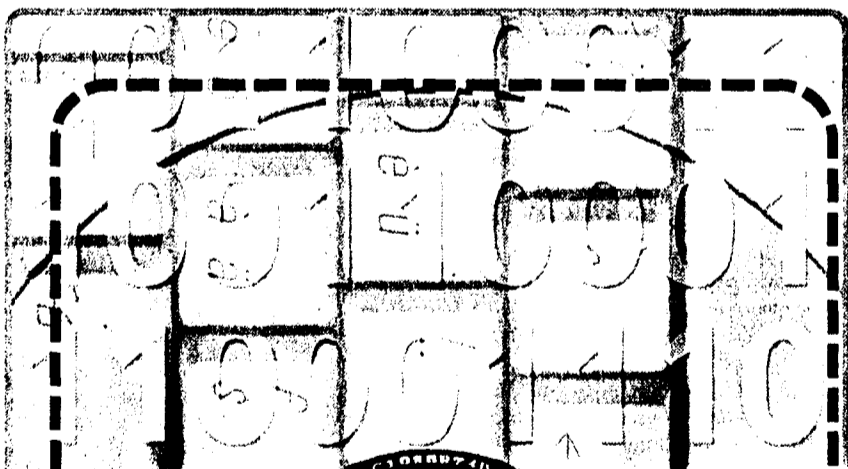
mit Konzeptions- und Programmierkenntnissen, erworben in Schule oder Beruf.

Wir entwickeln unsere Anwendungen selber, individuell und abgestimmt nach den Bedürfnissen unserer Kunden. Wir bieten Ihnen ein interessantes und breites Aufgabenumfeld vom Projektmanagement über die Konzeption bis zur Programmierung und zum Support von Informatiksystemen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben kommen modernste Methoden und Werkzeuge für das Projektmanagement und die Programmierung zur Anwendung.

Ein leistungsorientiertes Lohnsystem sowie vorzügliche Sozialleistungen zeugen von modernen Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.

Wollen Sie unser dynamisches Team mit Ihrer Leistung und Innovation ergänzen? Dann kommen Sie doch auf uns zu. Herr Roland Mauser, Bereichsleiter Informatik, Telefon +423 236 84 91, oder Herr Michael Verling, Bereichs-Personalleiter, Telefon +423 236 85 27, geben Ihnen gerne weitere Auskunft. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unseren Stab Personal.

Städtle 44 · Postfach 384 · FL-9490 Vaduz
Telefon +423 236 88 11 · Fax +423 236 88 22
Internet www.llb.li · E-Mail llb@llb.li



Wir sind ein führendes High-Tech Unternehmen in der Dentalbranche. Durch Innovation und höchste Qualitätsansprüche gehört unsere Firma seit ihrer Gründung zu den Branchenleadern weltweit. Haben Sie erfolgreich ein Studium als Software- oder Elektronik-Ingenieur abgeschlossen sowie eventuell schon einige Jahre Berufserfahrung auf diesem Gebiet? Dann finden Sie bei uns als

Software-Ingenieur

ein herausforderndes Aufgabengebiet. Sie arbeiten innerhalb eines interdisziplinären Teams, das sich mit der Entwicklung von zahnärztlichen und zahn-technischen Geräten befasst. Dabei betreuen Sie anspruchsvolle Projekte für neue Software-Lösungen. Software Engineering und Embedded Systems sind Grundpfeiler Ihres Wissens, dazu sind Kenntnisse im Bereich Hardware hilfreich. Ihre systematische Vorgehensweise und Ihre Kenntnisse in C++ und Visual Basic runden Ihr Profil ab. Fühlen Sie sich angesprochen?

Das weltweite Dental-Unternehmen
IVOCCLAR - VIVADENT
Benderstrasse 2
FL-9494 Schaan

Schicken Sie Ihre Bewerbung an
Christian Carisch unter dieser
Adresse, rufen Sie
+423.2353.689, oder
mailen Sie an:
christian.carisch@ivoclar.com
www.ivoclar.com

Oase auf der Südseite des Walensees

Bildband über Quinten: Einziges völlig autofreies Dorf der Schweiz

«Des Quintners erster und letzter Weg führt über den See», dieser alte Spruch hat heute noch Gültigkeit. Das autofreie Kleinod ist nur per Schiff oder mühsam auf steilen Bergpfaden erreichbar. Die Stiftung Pro Quinten hat, rechtzeitig vor den Festtagen, das Buch «Quinten Landschaft und Leute» herausgegeben.

Adi Lippuner

Im Vorwort zum Bildband «Quinten, Landschaft und Leute» ist zu lesen, dass sich die Redaktionskommission des Risikos, ein solches Buch herauszugeben, bewusst war. Es ist nicht ein Buch, das nur die, übrigens zahlreich vorhandenen, herben Schönheiten des schmalen Landstriches zeigt. Es ist auch ein Buch, das die Menschen, die im kleinen Dorf wohnen, darstellt. Das Wagnis, den kleinen Mikrokosmos mit seiner einmaligen, facettenreichen Landschaft zu beschreiben, ist hervorragend gelungen.

Dank einer Redaktionskommission und erfahrenen Büchermachern, vom Fotograf (Peter Donatsch) über den Autor (Hans Bernhard Hobi) bis zum Gestalter (Peter Zimmermann) konnte das Werk nach dreijähriger intensiver Arbeit der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Quinten, das kleine Dorf am Walensee, Quinten, der Lebensraum für Individualisten, Quinten das Ausflugsziel für Fisch- und Naturliebhaber, Quinten, der Ort wo Reben und Feigenbäume gedeihen, dieses Flecklein Erde ist in ansprechenden Happen mundgerecht aufbereitet und liegt in gedruckter Form vor.

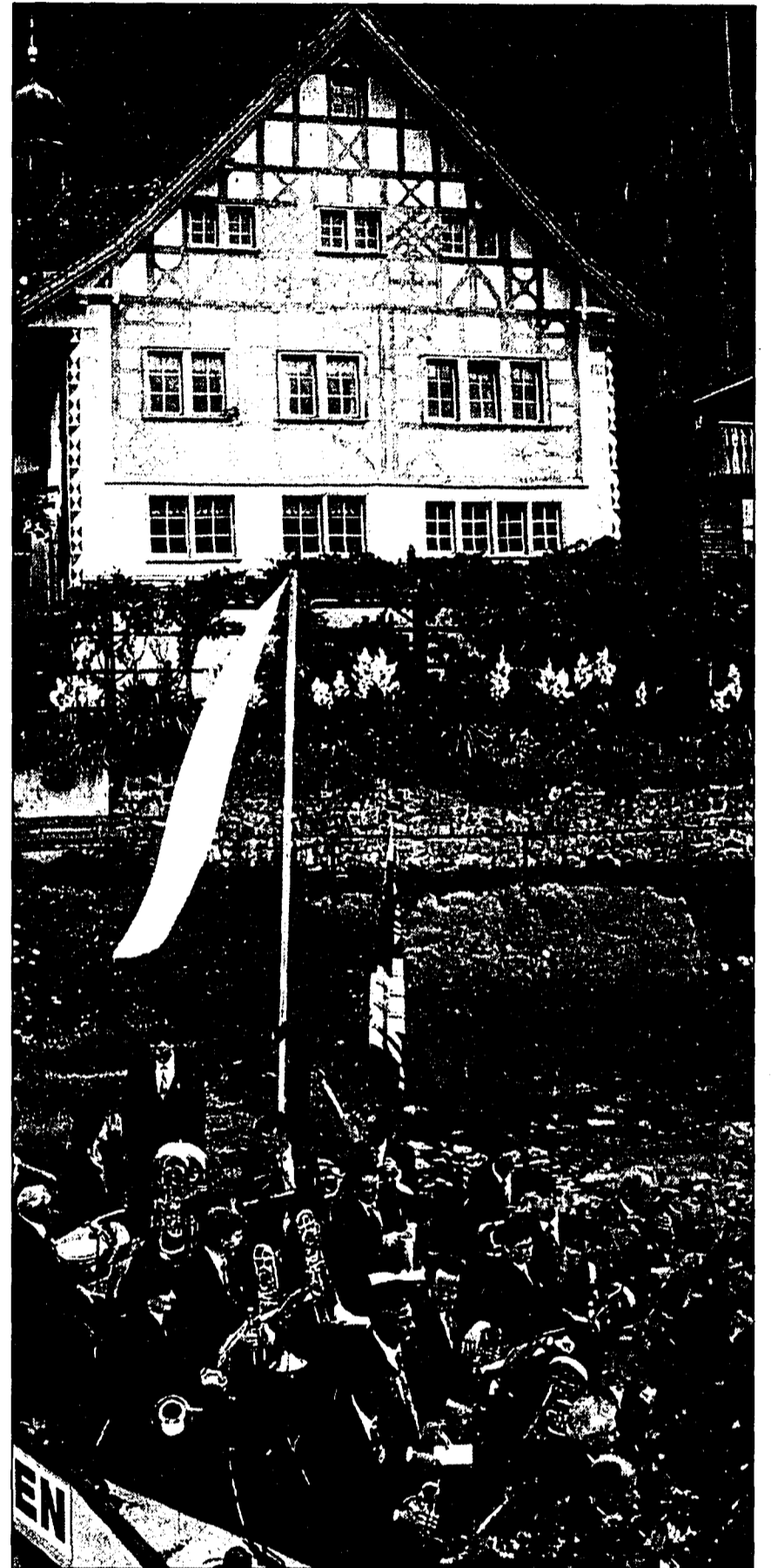
Geschichte und Bauten

Über die Geschichte von Quinten ist nur wenig bekannt. Fest steht, der Ort ist von alters her eng mit der Schifffahrt auf dem Walensee verbunden. Es wird angenommen, dass der Name Quinten, wie Terzen und Quarten, namenlose Güter bezeichnete, die der Bischof von Chur im 9. Jahrhundert als Gutsherr erwarb und um 1200 an den Abt von Pfäfers verkaufte. Quinten erscheint erstmals im 14. Jahrhundert im «Urbarium curtis» des Abtes von Pfäfers.

Nebst einem kurzen geschichtlichen Rückblick sind auch Informationen über die Reformation, mit der Quinten seine ganz besonderen Erfahrungen machte, enthalten. Die Leserinnen und Leser erhalten auch Einblick in die besonders wertvollen Bauten, die Alte Post und das Haus Kubli.

Menschen im Mittelpunkt

Das Schwergewicht des 256 Seiten starken Buches liegt aber auf dem Vor-



Das Haus «Alte Post» aus dem 17. Jahrhundert ist eines der wertvollen Gebäude in Quinten. Im Vordergrund der Start zur Seeprozession im Hafen.

stellen der Menschen, die Quinten als Wohnort gewählt haben. Von Niklaus und Theres Janser mit Sabine über Milly Walser bis zu Caroline und Fritz Landolt geben 35 Familien oder Einzelpersonen Auskunft über ihre Beweggründe, warum sie dieses Dorf als Wohnort gewählt haben. Die Menschen sind in feinfühlig aufgenommenen Schwarz-Weiss-Fotografien dargestellt.

Ein wichtiger Teil des Buches widmet sich auch der Schifffahrt, dem Transport von Menschen und Tieren, kurz der einzigen Verbindung zur Welt auf der anderen Seite des Sees. Auch der einzige noch aktive Berufsfischer kommt zu Wort.

Das Buch «Quinten, Landschaft und Leute» ist beim Sarganserländer Druck in Mels, bei der Stiftung Pro Quinten in Walenstadt oder im Buchhandel er-

VERANSTALTUNGEN

Seniorenforum Werdenberg

Heute Dienstag, den 12. Dezember um 15.15 Uhr findet in der Aula im bzb Buchs ein Vortrag von Dr. Heidi Witzig, Historikerin, zum Thema Ältere Menschen in früheren Zeiten statt. Bei ihrer wissenschaftlichen Arbeit und bei den Recherchen zu ihren Büchern hat sich die Referentin auch mit der Geschichte älterer Menschen aus unserer Region auseinandergesetzt. Sie wird deshalb mit ihren Ausführungen zweifellos für manche oder manchen von uns einen direkten Bezug in frühere Zeiten herstellen. Eine Veranstaltung für alle, die sich für geschichtliche Zusammenhänge und die

Lebensweisen in früheren Zeiten interessieren!
(Eing.)

Barockes Weihnachtskonzert in Gams

GAMS: Das traditionelle Weihnachtskonzert mit dem Streichorchester «La Partita» und Solisten findet am Samstag, den 16. Dezember um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Gams statt. Immanuel Richter, Trompete, ist einer der besten Trompeter der jüngeren Generation in der Schweiz. Er wird, begleitet vom Streicherensemble «La Partita», zwei Konzerte von Corelli und Händel interpretieren. Der Künstler mit Jahrgang 1974 kann bereits eine grosse Berufserfahrung als Solist und Orchestermusiker vorweisen. Immanuel Richter ist Solotrompeter im Symphonischen Orchester Zürich sowie

ständiger Zuzüger beim Stadtorchester St. Gallen. Im selben Programm wird auch Leon Koudelek, Gitarre, als Solist zu hören sein. Zur Aufführung gelangt das Gitarrenkonzert in D-Dur von Antonio Vivaldi, eines der bekanntesten und meistgespielten Gitarrenkonzerte überhaupt. Die musikalische Vielfalt der barocken Stilepoche wird auch durch die Wiedergabe je eines Concerto grosso von Corelli und Händel zum Ausdruck kommen.

Die Solostimmen werden von Leon Melikian und Ulrike Lorgler, beide aus Vorarlberg, gespielt. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Karl Hardegger. Das Programm, welches die Zuhörer musikalisch festlich auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen soll, dauert eine Stunde. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben.